



Römisch-katholisches Pfarramt St. Martin

Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich, Telefon 044 251 55 33, [st.martin@zh.kath.ch](mailto:st.martin@zh.kath.ch), [www.st-martin.ch](http://www.st-martin.ch)

# Gemeindebrief

Bettag 2023



Liebe Pfarreiangehörige von St. Martin

Mit diesem Schreiben möchte sich Ihre Kirchgemeinde gerne wieder einmal bei Ihnen melden und Sie herzlich Grüßen, Einladen und über unser Pfarreileben informieren.

Als neuer Pfarreibeauftragter ist es mein erster Gemeindebrief und ich freue mich sehr, dass ich so mit Ihnen in Kontakt treten kann. Viel mehr würde es mich natürlich freuen, Sie persönlich kennenzulernen.

Eine spannende Frage, die mich immer wieder beschäftigt ist unsere Kirchenentwicklung. Wohin steuert das «Schiff», das sich Gemeinde nennt, in den wilden Gewässern der Moderne?

Interessieren sich Menschen heute noch für den Glauben und welche Formen nimmt das religiöse Empfinden gerade an? Ist der getriebene Mensch noch sensibel für das Heilige im Leben – oder läuft alles beiläufig davon? Welche Aspekte von Spiritualität sind heute wichtig? Wie kann Kirche es schaffen nicht nur als Relikt der Vergangenheit betrachtet zu werden?

Ihre heutigen Antworten auf diese Fragen gestalten die Kirche der Zukunft prägend mit.

Interessant wäre es mit Ihnen darüber im Austausch stehen zu können, um zu hören, was in unserer Pfarrei gebraucht wird und wie wir es als Kirchgemeinde schaffen, Ihnen als Weggefährte zur Seite zu stehen oder ein Stück spirituelle Heimat bieten zu können. Vielleicht möchten Sie ihren Teil dazu beitragen, um aus unserer «Organisation» immer wieder neu einen lebendigen «Organismus» werden zu lassen? Lassen Sie es uns gerne wissen! Eine Gemeinde manifestiert sich idealerweise als Gemeinschaft aller Glaubenden und so ist es auch Aufgabe Aller und nicht bloss Einzelner zu handeln. Was Alle angeht, darf von Allen gelöst werden.

Bald steht ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag ins Haus.

Der traditionelle Dank-, Buss- und Betttag erinnert ein wenig an die Aufgaben unserer Gemeinschaft und in seiner Umsetzung spiegelt sich auch etwas von unserer Gesellschaft. Die einen bereiten hochstehende Mandate vor, andere feiern tiefgehende Gottesdienste, es wird inspirierend musiziert, transpirierend gewandert oder einfach ein Tag lang gemütlich entspannt. Alle Akzente haben sicherlich Ihre Daseinsberechtigung.

Busse und Beten kann reinigen und befreien, doch dazu wollen wir ein andermal etwas hören. In diesem Gemeindebrief möchte ich mich mit dem kleinen Wort DANKE an Sie richten.

Wir danken Ihnen für die ein oder andere Begegnung in St. Martin und über den Kirchturm hinaus. Wir danken Ihnen für jede geteilte Träne, jedes ehrliche Lachen, jede konstruktive Kritik und jedes tatkräftige anpacken. Wir sagen danke, dass durch Sie unsere Kirche ein Gesicht bekommt und wir miteinander die Botschaft sein können, die heute noch gehört werden will. Wir danken Ihnen letztlich auch einfach dafür, dass es Sie überhaupt gibt!

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Herbst und freuen uns weiterhin über jede Begegnung mit Ihnen – sei es in der Kirche, am Telefon, per Mail oder bei einem Besuch.

*Dankbar grüsst Christopher Zintel und das Team von St. Martin*

# Dankbar bis in die Fingerspitzen

Am Ende des Lebens werden gerne Blumen und Kränze auf Gräber gelegt. Die 3 «beliebtesten» Wörter auf den Spruchbändern lauten meiner Erfahrung nach vielerorts: Ruhe, Liebe und Dankbarkeit.

Es wäre sehr schade, wenn man sich diesen wichtigen Seins Zuständen erst dann widmen würde, wenn es eigentlich schon zu spät ist. Gerade Liebe und Dankbarkeit können ein sehr schönes und manchmal sogar ruhigeres Leben bescheren.

Schon die Bibel empfiehlt: „Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.“ (1. Thessalonicher 5,18)

Schon allein deshalb lohnt es sich dankbar zu sein und tatsächlich geht es dankbaren Menschen auf mehreren Ebenen nachweislich besser. Dankbarkeit ist das Gefühl, welches das Leben feiert!

Sie hilft positive Gefühle vermehrt wahrzunehmen, schöne Erlebnisse bewusster zu genießen, verbessert die Gesundheit und kreiert dauerhafte Beziehungen.

Seltsamerweise sind Menschen so konzipiert, dass kränkende Ereignisse intensiver wahrgenommen werden als freudvolle. Vielleicht weil positive Gefühle im städtischen „Überlebenskampf“ nicht unbedingt förderlich sind.

Für das eigene Wohlbefinden bräuchte es dessen ungeachtet bis zu 4-mal stärkere Glücksgefühle, um einen einzigen Schmerz auszugleichen.

Relativ „einfach“ kann man sich in diesem Kontext selbst etwas Gutes tun. Sie ahnen mit was? Ganz klar: Dankbarkeit.

Dem Guten, Schönen und Wahren im Leben mehr Wertschätzung schenken. Profis legen sich positive Erlebnisvorräte an, die Schmerz und Ärger ausgleichen können.

Dankbarkeit trägt immens zum Reifen der Persönlichkeit bei. Wer dankbar ist, achtet weniger darauf, was ihm fehlt, sondern schaut mehr auf das, was vorhanden ist und funktioniert - jedenfalls für den Augenblick.

Ob im nächsten Moment der Kollege wieder schimpfen wird,

das Marmeladenbrot auf der Hose landet oder Junior sein Meisterwerk an die saubere Wand pinselt, weiss ohnehin niemand.

Dankbarkeit und das daraus resultierende Gefühl der Freude lassen sich zum Glück üben. Spirituelle Menschen meinen zudem, dass das einüben in Dankbarkeit äusserst wirkungsvoll sei, um in den Augenblick, ins «Jetzt» einzutauchen und dort tiefergehende Gotteserfahrungen zu machen.

Als Tipp für eine meditative Ordnung der Gedanken lässt sich der Philippenerbrief heranziehen:

„Richtet eure Gedanken auf das, was schon bei euren Mitmenschen als rechtschaffen, ehrbar und gerecht gilt, was rein, liebenswert und ansprechend ist, auf alles, was Tugend heisst und Lob verdient.“

Falls Sie eher der praktisch veranlagte Typ sind, abschliessend eine schnelle Übung für den Alltag:

Berühren Sie einfach jeweils den genannten Finger.

Kleiner Finger: Für welche kleine Sache kann ich dankbar sein?

Ringfinger: Für welchen Menschen kann ich dankbar sein?

Mittelfinger: Worauf kann ich in meinem Leben stolz sein?

Zeigefinger: Für welche grössere Sache kann ich dankbar sein?

Daumen: Was habe ich in meinem Leben Gutes getan?

## Wir sagen DANKE!

Wir erleben eine intensive Zeit zwischen Abschluss und Neuanfang.

Wir haben uns dankbar verabschiedet von Erwin Peter, der über Jahre die Stellvertretung im Sekretariat garantierte. Er kam auch zu Hilfe im Kinderlager und unterstützte das Projekt „Männersache“ wesentlich.

Unser beliebter Pastoralassistent, Andreas Brülisauer wechselt aktuell Schritt für Schritt in die Spitalseelsorge.

Gisela Tschudin hat ihre Aufgaben als Pfarreibeauftragte nach 25 Jahren in neue Hände gelegt und kann

den Alltag endlich ruhiger angehen. Als erste Frau und Laientheologin in St. Martin war sie länger für unsere Pfarrei verantwortlich als jeder der Geistlichen zuvor.

Wir können nur zu tiefst dankbar sein, dass uns diese drei Menschen mit Herz, Kopf und Hand bis jetzt begleitet haben und mit uns weiterhin verbunden bleiben. Wo wären wir ohne sie und den Boden, den sie aufgebaut haben?

Die Sorge war gross, wie es weiter gehen könnte in unserer Pfarrei. Aber es geht weiter und neue Kräfte sind in St. Martin angekommen. Danke sagen wir allen, die über diesen Wechsel die Stellung gehalten haben und sich offen auf Neues einlassen!

Michael Zürcher ist als Jugendarbeiter erfolgreich auf den fahrenden Zug der Firmvorbereitung aufgesprungen und hat das Sommerlager möglich gemacht. Alle sind heil und mit Lust auf mehr zurückgekehrt. Das ist einfach schön!

Die Neubesetzung der Pfarreibeauftragung war nicht einfach aber interessant. Als Verantwortliche mussten wir uns darüber klar werden, was uns für unsere Pfarrei wichtig ist und uns ausmacht. Dieser Prozess wurde belohnt mit der Zusage von Christopher Zintel, der ab August beauftragt ist die Pfarrei zu leiten. Er kommt mit neuen Ideen, Elan und Neugier aus dem Glarnerland zu uns. Er ist fast gleich jung wie seine Vorgängerin bei ihrem Amtsantritt war. Also lieber Christopher Zintel, ad multos annos!

Wir sind uns einig, dass wir für die Kirche der Zukunft gemeinsam Verantwortung übernehmen müssen. Ganz viele Menschen tragen dazu bei. Da sind die angestellten Fachleute, die sich weit über ihr Pflichtenheft mit ihrer Persönlichkeit eingeben, unzählige Freiwillige und sicher wissen wir nicht von allen, die uns Gutes tun.

All diese Kräfte haben wir in St. Martin. Das ist ein grosses Geschenk, mit dem wir achtsam umgehen wollen. Das sind wir all den Menschen schuldig, die sich uns anvertrauen.

## Wir sagen einander DANKE!

## Kleidersammlung am 28. Oktober

Alten Textilien einen neuen Sinn schenken!

Zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr können Sie uns gut erhaltene, saubere Sommer- und Winterkleider für Frauen und Männer, Kinderkleider, Babysachen und Plüschtiere, Bettwäsche, Tischwäsche und Frotteewaren und



Schuhe (zu Paaren gebunden) zu unserer Sammelstelle auf dem unteren Parkplatz am Ende der Ackermannstrasse bringen. Sie unterstützen mit Ihren Sachspenden die wertvolle Arbeit des Caritas Hilfswerkes.

## Apéro für Neuzugezogene am 26. November

Neu bei uns? Herzlich willkommen in St. Martin! Vielleicht ist es Ihnen bereits ein Anliegen etwas Spiritualität in ihr Leben zu bringen, zu diskutieren, oder miteinander auf die Suche nach Sinn zu gehen.



Vielleicht haben Sie sich bereits früher einmal vor Ort in Ihrer Kirche engagiert und würden nun gerne bei uns mit anpacken? Sie haben eventuell sogar eine Portion Inspiration auf Lager und möchten jetzt eine passende Gruppe dazu gründen, um mit Gleichgesinnten frischen Wind in die Kirchgemeinde zu bringen? Egal was sie vorhaben, einfach und un-

kompliziert geht es, wenn wir uns persönlich kennenlernen. Am besten spricht es sich bekanntlich bei einem guten Getränk und einer Kleinigkeit zu Essen. Feiern Sie mit uns Gottesdienst um 10.30 Uhr und geniessen Sie hinterher mit Jung & Alt die freundliche Atmosphäre bei einem Apéro im Pfarreisaal. Sie werden erwartet!

## Firmkurs – Ab in den Ranft am 16. Dezember

Das Ranfttreffen ist das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. An dem Ort, an welchem der Schutzpatron der Schweiz, Bruder Klaus, ein besinnliches Leben führte ist an diesem Anlass richtig etwas los. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund 1'000 Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz um gemeinsam eine erlebnisreiche Nacht im Advent zu gestalten. Hierbei dürfen unsere Firmanden natürlich nicht fehlen! An verschiedenen Zwischenstationen warten Ateliers, Gruppenaktivitäten, Verweilmöglichkeiten und eine warme Mahlzeit. In tiefster Nacht, bei Kerzenschein, Friedenslicht, Musik und freudiger Festtagsstimmung, feiern wir gemeinsam den Abschluss mit einem Gottesdienst in der mystischen Ranftschlucht.



## Roratemesse am 06. und 13. Dezember



Sie möchten in die friedliche, von Kerzen erfüllte Atmosphäre einer stimmigen Kirche eintauchen? Hierfür haben wir genau das Richtige inmitten der oft turbulenten Adventszeit! Bei der Rorate geht es um die Erwartung des Volkes Gottes, auf die zweite Ankunft des Herrn und wir dürfen uns in Ruhe darauf vorbereiten. Am 06.12 begrüßen wir unsere Kinder & Jugendlichen, am 13.12 unsere Erwachsenen.

Nach der Feier in aller „Herrgottsfrühe“ erwartet Sie gemütlicher Weise noch ein kleines Frühstück.

## Gottesdienste in St. Martin

### An den Wochenenden

**Samstag**, 18.00 Uhr

**Sonntag**, 10.30 Uhr

### Eucharistiefeiern an Werktagen

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.30 Uhr

Donnerstag: 18.45 Uhr

### Kindergottesdienste

etwa acht Mal pro Jahr parallel zum Gemeindegottesdienst, gestaltet von Andreas Brülisauer und Sabrina Boettcher

## Angebote und Gruppen

### Frauenkreis

Stricken für Bedürftige. Gemeinsame Handarbeitsnachmittage am letzten Mittwoch des Monats.

### Männersache

Offene Gespräche über Gott und die Welt, Mittwochabend, alle 2 Monate.

### Kantorei/Kirchenchor

Probe am Freitag um 19.45 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Gregorianik-Schola ad hoc

### Jugend

Angebote sind Religionsunterricht, die Ministrantengruppe, Nachfirmtreffen und das Sommerlager.

### Für Senioren/Seniorinnen

Gelegentliche Angebote wie ökumenische Senioren-Nachmittage und das offene Singen.

Auf Wunsch besucht Sie jemand aus dem Seelsorgeteam zuhause oder leiht Ihnen am Telefon ein offenes Ohr.

### Lektorendienst

Schätzen Sie den Gottesdienst und möchten Sie ab und zu die biblische Lesung und die Fürbitten vortragen? Neue Mitwirkende sind herzlich willkommen.

### Blumenteam

Lieben Sie Blumen? Würden Sie gern die Kirche damit verschönern? Verstärkung ist sehr erwünscht.

### Freiwillige Helfer und Helferinnen

werden für unterschiedliche Einsätze gesucht: Fahrdienst für Behinderte, und ältere Menschen, Mithilfe bei den Apéros und Pfarrefesten, Unterstützung bei Anlässen für Jugendliche.

### Wir freuen uns auf Sie!

# Pfarreiprogramm von Bettag bis Weihnachten 2023

## September 2023

- So 17. 10.30 Bettag: ökum. Gottesdienst  
in St. Martin
- So 24. 10.30 Kindergottesdienst im Saal
- Mi 27. 14.00 Handarbeitsnachmittag Frauenkreis

## Oktober 2023

- Mo 23. 15.45 Beginn des Religionsunterrichts für  
die Kinder der 1. Klasse
- Mi 25. 14.00 Handarbeitsnachmittag Frauenkreis
- Sa 28. 10.00 Kleidersammlung Caritas
- So 29. 10.30 **Allerheiligen**

## November 2023

- Do 02. 18.15 **Allerseelen**  
Gebet auf dem Friedhof Fluntern  
19.00 Eucharistiefeier in der Kirche  
St. Martin mit Totengedenken
- Sa 04. Mini-Tag Zürich
- So 05. 10.30 Kindergottesdienst im Saal
- Do 09. 14.00 Offenes Singen im Rahmen von  
60plus*Aktiv*
- Sa 11. 18.00 **Martinsfest** mit Familiengottes-  
dienst und Vorstellung der Firman-  
den anschliessend Castagnata  
im Pfarreisaal
- Fr 17. 17.00 Mini-Treff
- So 19. 11.30 Kirchgemeindeversammlung
- So 26. 10.30 **Christkönig mit** Festgottesdienst  
und anschliessendem Neuzuzüger-  
Apéro. Die Kantorei singt die  
Gounod-Messe.
- Mi 29. 14.00 Handarbeitsnachmittag Frauenkreis
- Fr 01. 17.00 Adventskranzbinden im Pfarreisaal,  
für Kinder ab der 5. Klasse und  
interessierte Jugendliche

## Dezember 2023

- So 03. 10.30 **Erster Adventssonntag** Familien-  
gottesdienst mit Begrüssung der  
Erstklässler und Segnung der  
mitgebrachten Adventskränze
- Mi 06. 6.30 Roratemesse, besonders für Kinder  
und Jugendliche, Frühstück

- So 10. 10.30 Kindergottesdienst im Saal
- Mi 13. 6.30 Roratemesse für Erwachsene,  
Frühstück
- Fr 15. 17.30 Mini-Weihnacht mit Abendessen
- Sa 16. Ranfttreffen für den Firmkurs
- Mi 20. 19.30 Versöhnungsfeier im Advent

## Heiliger Abend

- So 24. 17.00 Familiengottesdienst  
22.30 Mitternachtsmesse

## Weihnachten

- Mo 25. 10.30 Festgottesdienst  
Die Kantorei singt die Missa brevis  
in C von Franz Schubert
- Di 26. 10.30 Stephanstag, Eucharistiefeier
- So 31. 10.30 Fest Hl. Familie, Eucharistiefeier

## Zum Vormerken 2024

- Mo 01. Jan. Neujahrsgottesdienst
- So 07. Jan. Eucharistiefeier zu Epiphanie  
Aussendung der Sternsinger
- So 21. Jan. Ökumenischer Einheitsgottesdienst  
in Bethanien
- So 04. Feb. Eucharistiefeier mit Blasiussegen
- Mi 14. Feb. Aschermittwoch
- So 10. März Familiengottesdienst
- Mi 20. März Versöhnungsfeier
- So 24. März Palmsonntag
- Do 28. – Mo. 1. April  
Kar- und Ostertage
- So 07. April Erstkommunion
- Do 09. Mai Christi Himmelfahrt
- So 19. Mai Pfingsten
- Do 30. Mai Fronleichnam
- So 23. Juni Firmung mit Dr. Josef Annen

Für aktuelle Veranstaltungen und  
Gottesdiensten verweisen wir auf das  
Pfarrblatt *forum* oder unsere Webseite.

